

Höxter-Corvey | Ausgabe: Mai/Juni 2015



Höxter Corvey

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.



Titelgeschichte: **Grubebach plätschert wieder offen durch die Corbiestraße**

Unkompliziert ins Traumhaus.



Wohn(t)räume erfüllen?

Sie möchten Ihren Traum von den eigenen vier Wänden realisieren? Oder Ihr Eigentum renovieren oder modernisieren? Wir beraten Sie persönlich, diskret und kompetent in allen Fragen rund ums Bauen, Wohnen und Finanzieren. Sprechen Sie uns an.

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort des Vorsitzenden und Impressum	4
Wissenswertes über Höxter	5
Grubebach plätschert wieder offen durch die Corbiestraße	6–10
Mitgliederversammlung im März 2015	11–14
Festakt des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V. zum 900-jährigen Jubiläum der sogenannten Brückenmarkturkunde	15
Der 115. Deutsche Wandertag in Paderborn	18–19
HVV-Termine/Aktuelles	20
Der Weserhöhenweg	21
AK Wandern: Mai/Juni 2015	22
Kurzinfos über den HVV Höxter	23
Infos der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Höxter	24

Titelbild:
Rapsfeld bei Höxter
Foto: Dieter Siebeck

Höxter-Corvey | Ausgabe Mai / Juni 2015



Höxter Corvey

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Heimat- und
Verkehrsvereins,
verehrte Gäste unserer Stadt,**

Das HVV-Heft
wird kostenlos verteilt.
Postjahresbezug gegen
Überweisung von zzt. 6 Euro

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG
IBAN: DE 97 4726 0121 2005 2529 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Sparkasse Höxter
IBAN: DE 91 4725 1550 0003 0253 43
BIC: WELADED1HXB

Herausgeber

Herausgeber ist der Vorstand
des Heimat- und Verkehrs-
vereins Höxter e.V. Für die
Richtigkeit eines Artikels ist
immer der jeweilige Verfasser/
die Verfasserin verantwortlich.
Geschäftsstelle:

Historisches Rathaus
Weserstraße 11 · 37671 Höxter
Telefon 052 71 / 9 63-42 41
Der Schaukasten des HVV befin-
det sich in der Altstadt Höxter.

Abdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Heimat-
und Verkehrsvereins Höxter e.V.

Gesamtherstellung

Huxaria Druckerei GmbH, Höxter

Internet

www.hvv-hoexter.de

vor uns liegen die schönsten Monate des Jahres. Viele Aktivitäten lassen sich endlich wieder draußen in der Natur wahrnehmen. So werden sich Kinder und Eltern unter anderem über die beiden Spielplätze auf der Wallanlage freuen. Spaziergänger können an der Weserpromenade die Weser und den Blick in den Solling genießen. Zusätzliche Bänke laden zum Ausruhen und Verweilen ein. Im Juni, genau am 11. Juni 2015, wird der Heimat- und Verkehrsverein Höxter an die Verleihung des Brückenmarktrechtes an Höxter vor 900 Jahren erinnern. Das Privileg des Marktrechtes war für die Wirtschaft eines Ortes von entscheidender Bedeutung. Es gestattete die Gründung einer Stadt mit den dafür notwendigen besonderen Stadtrechten. In der Urkunde wird die „villa Hugseli“ genannt, in der an einer Brücke über die Weser ein Markt existiert. Das Jahr 1115 war damit ein entscheidendes Jahr für die Existenz unserer Stadt Höxter. Am 11. Juni wird ein Vortrag an das Ereignis und seine Auswirkungen erinnern. Hierzu wird in der Presse ein gesonderter Hinweis erfolgen. Ich wünsche Ihnen und allen Gästen unserer Stadt viele positive Eindrücke.

Ihr
Dardo Franke
Vorsitzender des HVV Höxter e.V.



Mode + Sport + Schuhe unter einem Dach

- große Markenauswahl für die ganze Familie
- über 7.000 qm Verkaufsfläche
- Einkaufen & 3 Stunden kostenlos parken



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 09.30-18.30 Uhr

Samstag 09.30-18.00 Uhr

Marktstraße 26 · 37671 Höxter

Telefon 05271 97700

www.klingemann.de

klingemann

IHR MODEHAUS  IN HÖXTER SEIT 1754



Historisches Rathaus

Wissenswertes über Höxter

Höxter, Kreisstadt im Regierungsbezirk Detmold, Land Nordrhein-Westfalen, 95 m ü. d. M., rd. 16 000 Einwohner (Kernstadt), seit 1. 1. 1970 Teil der neuen Großgemeinde Stadt Höxter (rd. 32 000 Einwohner) mit 12 dazugehörigen Ortschaften; Krankenhaus, Weserbergland klinik, Industrie: Keilriemen- und Antriebsselemente sowie Herstellung von flexiblen Folienverpackungen; Druckereien; Holzverarbeitung;

Metallindustrie. Hervorragende Fremdenverkehrsstadt im Weserbergland. Deutsche Jugendherberge. Schwimmbad mit Sport- und Campingplatz, Reithalle, Kleingolf. Grund- und Hauptschule, Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule, Sekundarschule, Berufskolleg des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung, König-Wilhelm-Gymnasium, Hochschule OWL. Fachhochschulstudiengänge Landschaftsarchitektur, Environmental Planning, technischer Umweltschutz und angewandte Informatik, hervorgegangen aus der ehem. ältesten „Baugewerkschule“ Preußens. Volkshochschule mit umfangreichem Programm. Mittelpunkt-bücherei mit 40 000 Medien. Höxter ist alte Garnisonsstadt.

Wir blättern in der Chronik

Im Jahre 822 erwarb Kaiser Ludwig der Fromme, Sohn Kaiser Karls des Großen, die „Villa Huxori“ und schenkte sie

Chronik

823 dem Kloster Corvey (Weltkulturerbe). Um 1150 erhielt Höxter durch Konrad III. das Recht, sich mit Mauern zu umgeben, um 1250 nahm der Rat der Stadt das Dortmund Stadtrecht an. Weserbrücke (Hellwegübergang) vielleicht schon 1115, sicher aber um 1250. 1115 auch Marktrecht. Seit 1276 sieben Gilden. 1295 wird Höxter im Umkreis der Hanse erwähnt, 1533 Reformation. Große wirtschaftliche Blüte im 16. Jahrhundert. Seit 1595 Schützengilde. Schwere Leiden im Dreißigjährigen Krieg (1634 Blutbad von Höxter).

Höxter war bis 1792 Hauptstadt der reichsunmittelbaren Fürstbistum Corvey, von 1792 bis 1802 des Fürstbistums Corvey, von 1803 bis 1806 des nassau-oranischen Fürstentums Corvey. 1807 dem Königreich Westfalen einverleibt. Von 1813 bis 1946 gehörte Höxter zu Preußen, seitdem zu Nordrhein-Westfalen. 1970 große Kommunalreform. Höxter und zwölf umliegende Ortschaften schließen sich zusammen.



Unsere Kulturförderung: Gut für die Sinne. Gut für den Kreis Höxter.

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 100 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands.

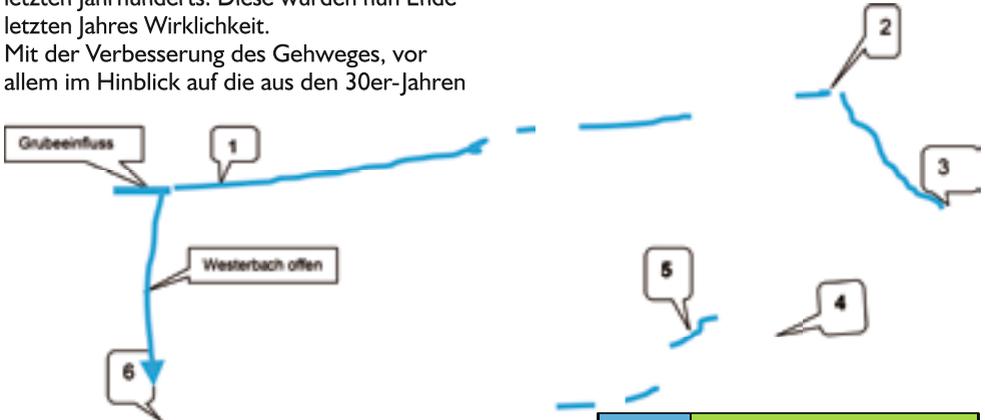
 **Sparkasse.**
Gut für den Kreis Höxter.

Grubebach

plätschert wieder offen durch die Corbiestraße

Die Stadt Höxter hat in ihrem städtebaulichen Entwicklungskonzept den Ausbau der Corbiestraße und eine Offenlegung des Grubebaches bereits 2009 festgeschrieben. Erste Überlegungen gab es bereits in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Diese wurden nun Ende letzten Jahres Wirklichkeit. Mit der Verbesserung des Gehweges, vor allem im Hinblick auf die aus den 30er-Jahren

stammende morbide Abdeckung über der Grube auf der rechten Straßenseite und eine Offenlegung des Gewässers in mehreren Abschnitten, ist nun ein bedeutender Schritt zur Aufwertung des Stadtbildes erfolgt.



Historische Standorte der Mühlen innerhalb Höxters an der Grube : Bachlauf überwiegend geöffnet. 1. Obermühle 2. Untermühle 3. Walkmühle
	... an der Westerbache : geöffnet zwischen Rathaus u. Bachstraße 4. Fischfortenmühle 5. Schleifmühle 6. Klippmühle

...die Mobilität in ihrer persönlichsten Form.

beineke

Mercedes-Benz | www.beineke-mercedes-benz.de | automobile



Die geöffnete Grube im März 2015

Höxter, seine Bäche und Mühlen

Höxter war vom Mittelalter bis zur Neuzeit eine Ackerbürgerstadt, die von der Landwirtschaft lebte, von Handel und Gewerbe. Laut Katasterkarte der Stadt Höxter (Bevölkerung 3000 Seelen) von 1813 führten etliche Bachläufe offen durch die Stadt Höxter. Einige waren bzw. sind den Bürgern von Höxter kaum noch geläufig, da sie Anfang der

1930er-Jahre alle zugedeckt worden waren und nur noch als einbetonierte Kanäle das Stadtgebiet durchflossen oder als Straßenname vorhanden sind (Knochenbachstraße und Westerbachstraße!). Seitdem hat sich viel geändert. Etliche Wasserläufe sind abschnittsweise geöffnet und die Geländer mit Blumenkästen versehen.

Am ehesten hat man noch von der sogenannten Grube eine Vorstellung, die südlich von Löwendorf entspringt und die sich durch ihren schnurgeraden Verlauf als von Menschenhand (Mönche!) reguliertes Gewässer zu erkennen gibt. Sie speiste westlich des Ortskerns von Höxter die aus dem 14. Jahrhundert stammende und zu Corvey gehörende „Mönchemühle“ (Gefälle 5,00 m) und die „Steinmühle“ (Gefälle 3,50 m), die zum Petristift gehörte und 22 Morgen Land besaß.

An ihrem Eintritt in die Altstadt in der oberen Grubestraße – heute streckenweise offenes, oberirdisches Gewässer – liegt am heutigen Nikolai-Altenheim die Obermühle (Gefälle 2,50 m), die ebenfalls zu Corvey gehörte, und an der heutigen Corbiestraße die Untermühle (Gefälle 3,20 m), die heute beide noch diese Bezeichnung führen, wenn sie auch nicht mehr in Funktion sind.

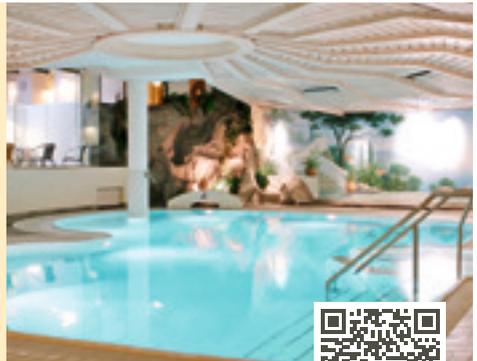
Vor der Einmündung in die Weser lag dann die Walkemühle (Gefälle 3,00 m) (walken = verfilzen), bis 1800 an die Lohgerber verpachtet mit einem auswärts verpach-



HÖXTERS LUXUSBADEWANNE

CORBIE - THERME

SCHWIMMEN · SAUNIEREN · MASSAGEN



Ringhotel Niedersachsen · Grubestraße 3-7 · Höxter

Telefon: 05271 6880 · Telefax: 05271 688 444 · www.HotelNiedersachsen.de



An ihrem Eintritt in die Altstadt

teten Ölgang. Aus der Mühle wurde dann später eine Zichorienfabrik zwecks Produktion von Kaffee-Ersatz, später eine Steinschleifmühle und Sägemühle. Durch den Eisenbahnbau musste sie 1865 abgerissen werden, es entstanden aber 1866 eine neue Sägemühle und Steinschleifmühle. Die Gebäude wurden 1914 abgerissen. An der Stelle erstreckt sich heute eine gärtnerische Anlage bzw. ein kleiner Park.

Beim Eintritt der Grube in die Altstadt befindet sich – noch heute sichtbar – eine Ableitung, welche südlich die Knochenbache und die Westerbache speiste, die hinter dem Rathaus und hinter der Kilianikirche herfloss und nach Verlassen der Judengasse über die sogenannte Fischpforte an der Bachstraße in die Weser floss. Die Westerbache ist hier

schon seit den 80er-Jahren ein offenes Gewässer.

Zwei Abzweigungen unter der Neuen Straße und der Wegetalstraße führten das Wasser der Westerbache über die Schnakenstraße bzw. „Schnakenpforte“ in die Weser.

An diesem Wasserlauf befanden sich drei Mühlen, allerdings mit weniger Wasserkraft, die Klippmühle an der Westerbachstraße mit verschiedenen Mahlgängen (u. a. Betreibung von Webstühlen, Drehbänken und anderen Maschinen), ferner in der Judengasse eine Schleifmühle oder Messerschmiede und an der Mündung in die Weser die Fischpfortenmühle, heute Bachstraße 16. 1867 zum Verkauf gestellt, besaß sie damals einen Roggen-, einen Weizen- und einen Ölgang.

Die innerstädtischen Bäche dienten natürlich nicht nur dem Antrieb von Mühlen. Es wurde auch Bier gebraut. Eichenrinde wurde zu Lohe verarbeitet für die Gerbereien, und zum Blaufärben benutzte man Waidpflanzen (z. B. Färber-Waid). Dazu brauchte man viel Wasser. Die Bäche mochten aber auch zur Viehtränke und als Schöpfstellen zum Waschen geeignet sein, waren aber sicher stark verschmutzt, denn die Bäche dienten gleichzeitig als Kanalisation, d. h., alle Abwässer wurden in sie eingeleitet und in die Weser transportiert. Folge war: Ursprünglich floss die Grube bis zum Kloster Corvey. Das Wasser war jedoch,

TAXI - Leifeld



☎ (052 71)
12 22
22 08

Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

37671 Hörter Feldstraße 7

Flagge zeigen

in Ihrer Region




Sonderflaggen unserer Region
in Weserflaggen-Qualität
Breite: 1,50 m / Höhe: 1,00 m

jeweils nur **20,-**




MIT MACHEN
Gegen Verlust dieses
Geschäfts erhalten Sie diese
Hörter-Flagge: 14,90 € um

Unser Service:
alle Flaggen liefern wir frei Haus!
Einfach anrufen! (05271) 380 680
www.weserflaggen.de

WESERFLAGGEN
SINCE 1985

nachdem es durch die Stadt Höxter geflossen war, nicht mehr für das Kloster verwendbar.

Daher wurde die oberhalb von Brenkhausen entspringende Schelpe, die vorher nördlich

von Corvey in die Weser mündete, umgeleitet. Der Verlauf der Grube wurde gekürzt, sie wurde bereits nach der Altstadt Höxter in die Weser geleitet.



Grube am Feuerwehrgätehaus 1984

Corveyer Weinhaus

Inh. Michael Rindermann



Wenn es um
Wein geht, sind
wir der führende
Partner in Ihrer Nähe.
Wir garantieren für
erste Qualitäten
bei reichhaltiger
Auswahl.



Weine und Spirituosen
Einzel- und Großhandel

37671 Höxter
Schloß Corvey
Domänen-Hof
Telefon 0 52 71/24 16

Für die Versorgung der Menschen mit Wasser hat man deswegen schon früh Brunnen benutzt, da hier eine Verschmutzung mit einiger Sorgfalt leicht vermieden werden konnte.

Das mit viel Zeitaufwand und Arbeit, auch mit mancherlei Ärger verbundene mühsame Geschäft des Wasserholens fand ein Ende, als seit 1895 eine öffentliche Wasserleitung mit Hausanschlüssen angelegt wurde. Der Ausbau ging zügig voran; 1899 waren laut Bericht vom 15.11. bereits 1200 Haushaltungen mit 7300 Personen an die Leitung angeschlossen, nur 82 Haushalte mit 400 Personen waren noch ohne Wasserleitung (der Kubikmeter Wasser kostete 15 Pfennig), so Dr. Brüning.

Vormals Idylle am Grubebach in Höxter

Als das vorherige Foto 1984 vom Verfasser am Feuerwehrhaus gemacht wurde, gab es noch keine Entlastungsstraße in Höxter. Hunderte von Schülern strömten mittags vom Schulzentrum über die Krämerstraße an diesem idyllischen Bachlauf entlang, um über den untertunnelten Wall „Am Roten Turm“ und die Obere Grubestraße in die Stadt Höxter, zu den Bushaltestellen oder zum Bahnhof zu gelangen.

Der Weg hier am Bachlauf entlang grenzte Richtung Norden über einen Zaun hinweg noch an Gärten, die bis zur Ludwig-Eichholz-Straße grenzten. Am rechten Bachufer waren teils Treppenstufen bis ins Wasser eingelassen oder standen Korbweiden, in denen Vögel nisteten. Auch ca. zwanzig Meter hohe Pappeln umsäumten den Bach. In den ruhigen Vormittags- oder Nachmittagsstunden konnte man hier manche Vogelart entdecken: Buchfink, Heckenbraunelle, Bachstelze, Zaunkönig, Rotschwänzchen und Drosselarten. Manchmal ließ sich auch die Wasseramsel blicken, die im Tunnel unter dem Wall, in der Corbiestraße oder vor der Mündung in die Weser nistete. Übrigens sieht man auch noch heute Wasseramseln an der Untermühle.

Das rasch fließende Wasser war klar und beherbergt auch einige Fischarten, wie z. B.

Bachforelle, Bachsaibling (heute selten) und Mühlkoppe bzw. Groppe (heute selten) und unter Naturschutz, so der Anglerverein Lütmarsen). Heute ist dieser Grubeabschnitt unter Beton verschwunden, und eine Unterführung leitet die Schüler über den Wall in die Stadt.

Hinweis und Danksagung

Wer sich näher mit den Bächen und Mühlen der Stadt Höxter befassen will, dem seien die Arbeiten des langjährigen Redakteurs der ehemaligen Monatshefte Höxter-Corvey des Heimat- und Verkehrsvereins, Dr. H.-J. Brüning (†), empfohlen. Sie sind in mühseliger Arbeit durch das Vorstandsmitglied Roland Hesse als PDF-Datei ins Internet gestellt worden und dort abrufbar. Der Autor hat wiederholt auf diese Schriften zurückgegriffen und zentrale Passagen – z. T. auch wörtlich – in diesem Beitrag verwendet.

Horst Happe

Benutzte und weiterführende Literatur

Robitzsch, P.:

Die Wasserleitungen von Höxter, 1883, veröffentlicht vom Heimatverein Höxter. (PDF; 217 kB)

Dr Brüning H.-J.:

Die Wasserversorgung der Stadt Höxter im 19. Jh., I. Teil, Hx-Corvey 1981, H. 1 (PDF)

Dr. Brüning H.-J.:

Die Wasserversorgung der Stadt Höxter im 19. Jh., I. Teil, Hx-Corvey 1981, H. 3 (PDF)

Dr. Brüning H.-J.:

Das Mühlenwesen in Höxter – ein Baustein zur Wiedererrichtung eines Mühlrades in unserer Stadt, Hrsg.: Heimat- und Verkehrsverein der Stadt Höxter e.V., 1987, 1. Aufl.

Meyer, H.:

Verschiedene Zeitungsartikel über die höxterschen Mühlen, 1954

Stadt Höxter, Hrsg.:

Erhaltende Stadterneuerung – Informationschrift der Stadt Höxter, 1985

Protokoll

der Mitgliederversammlung 2015 des HVV – Kernstadt Höxter

Datum: 24.03.2015

Zeit: 19.40 Uhr bis 21.05 Uhr

Ort: Historisches Rathaus (Ratssaal), Höxter

Anwesende: 26 Mitglieder gem. Anwesenheitsliste

TOP 1: Der Vorsitzende Dardo Franke begrüßt die Mitglieder sowie Herrn Werner Hoppe als Vortragenden zu TOP 3 und stellt die Beschlussfähigkeit und die fristgerechte Einladung fest.

TOP 2: Herr Lessing verweist auf das im Monatsheft veröffentlichte Protokoll der Mitgliederversammlung 2014 am 29.04.2014. Es gab keinen Antrag auf Verlesen des Protokolls. Das Protokoll wird mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Vorschlag aus der Mitgliederversammlung, das Protokoll auch per E-Mail zu versenden.

TOP 3: Nach der Vorstellung von Herrn Hoppe durch den Vorsitzenden hält Herr Hoppe einen Vortrag über die Geschichte der Wandervereine, Aufgaben und Struktur des Deutschen Wanderverbandes und als Schwerpunkt über Ablauf und Etappen des 115. Deutschen Wandertages vom 14. bis 22. Juni 2015. Der 115. Deutsche Wandertag wird in diesem Jahr vom Eggegebirgsverein sowie von der Stadt und dem Kreis Paderborn ausgerichtet.

TOP 4: In seinem Rechenschaftsbericht berichtet der Vorsitzende Dardo Franke über die Vorstandssitzungen am 23.07.2014, 15.10.2014, 26.11.2014 und am 20.01.2015 sowie über die Beiratssitzungen am 27.08.2014 im Stellwerk Corvey und 10.02.2015, über den Antrag des HVV über den Landrat des Kreises Höxter an das Bundesministerium für Finanzen auf Herausgabe einer Sonderbriefmarke „Weltkulturerbe Corvey“ und über Überlegungen für einen HvF-Weg. Details zum Rechenschaftsbericht siehe Anlage.



AUTO-GÜSE



**Ihr Volkswagen Vertragshändler
in der Kreisstadt Höxter**

Telefon 0 52 71 / 9 73 20 · Fax 0 52 71 / 70 35

www.auto-guese.de

EURO

MOBIL

Zu mieten direkt bei uns!

RENT - A - CAR

TOP 5: Herr Hesse trägt den Kassenbericht vor. Der Kontostand betrug Ende 2014 6.032,48 €. Der größte Kostenposten ist das Monatsheft. Den Druckkosten von 8.600 € stehen nur Einnahmen von 5.100 € gegenüber. Die Wanderabteilung hat im Jahr 2014 nur ein Defizit von knapp 200 € gemacht. Details zum Kassenbericht siehe Anlage.

TOP 6: Herr Mönnekes und Herr Ahaus haben die Kasse geprüft. Herr Mönnekes trägt vor, dass es keine Beanstandungen gab, und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese Entlastung erfolgte mit 23 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 7: Der Familientag findet letztmalig am 22.08.2015 in „Risses Scheune“ statt. Eine Arbeitsgruppe sucht für 2016 eine neue Lösung, die bei der nächsten Beiratssitzung vorgestellt werden soll.

TOP 8: Es ist geplant, die Herbstfahrt 2015 nach Goslar durchzuführen. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben (Monatsheft, Homepage des HVV, örtliche Presse).

TOP 9: Das Museum in Fallersleben ist fertiggestellt. Für 2016 bietet sich eine Fahrt nach Fallersleben an.

- Herr Schmidt will im Mai das Gebiet um das Kleingartengelände Papenwinkel säubern. Es werden noch „Mitstreiter“ gesucht. Einzelheiten werden in der örtlichen Presse und auf der Homepage des HVV bekannt gegeben.
- Herr Henze bietet seiner Mittwochswandergruppe nach den Sommerferien eine Führung durch die Sonderausstellung „Corvey, Westfalen und Preußen“ in Corvey an. Dazu sind alle HVV-Mitglieder willkommen. Einzelheiten werden noch im Monatsheft, auf der Homepage, per E-Mail und in der örtlichen Presse bekannt gegeben.
- Frau Späth schlägt vor, den Asylanten/Flüchtlingen anzubieten, z. B. an den Wanderungen des HVV teilzunehmen. Herr Dörfel nimmt den Vorschlag auf.
- Herr Dr. Stoltz berichtet, dass ein Konzept für den geplanten HvF-Weg mit allen Zuständigen erarbeitet wird.

gez. Jürgen Lessing
Schriftführer

gez. Dardo Franke
Vorsitzender



...den natürlichen Weg gehen
mit Bio-Beuteln von Wentus

biologisch abbaubar und kompostierbar [nach DIN 54900]
hygienisch - hält Eimer und Tonne sauber
hergestellt auf Basis nachwachsender Rohstoffe
erhältlich im örtlichen Handel [Info-Tel. 05271/ 68 92 56]

wentus
Folie - Verpackung - Flexibilität

Wentus Kunststoff GmbH
Eugen-Diesel-Straße 12 - D-37671 Höder
Tel.: 05271/689-0 - Fax: 689-219/319
info@wentus.de · www.wentus.de

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden des HVV Höxter e.V. zur Mitgliederversammlung am 24.03.2015

Die auf der letzten Mitgliederversammlung am 29.04.2014 beschlossene Satzungsänderung ist mit Schreiben des Amtsgerichts Paderborn vom 12.05.2014 auf dem Registerblatt VR 30267 eingetragen worden. Damit ist die Satzung auf dem aktuellen Stand.

Zur Vorstandssitzung wurde für den 23.07.2014 eingeladen. Neben dem Familienfest war der Hoffmann-von-Fallersleben-Weg ein Thema und die Vorbereitung der nächsten Beiratssitzung im August.

Am 24.07.2014 regte mit einem Anschreiben an den Landrat Herrn Spieker der HVV Höxter an, für Corvey eine Sonderbriefmarke beim Bundesministerium für Finanzen zu beantragen. Seit dem 21.06.2014 ist das karolingische Westwerk in die Liste der Welterbestätten aufgenommen worden. Dies ist der besondere Anlass für den HVV. Der Antrag wurde am 18.08.2014 durch den Kreis Höxter an das Bundesfinanzministerium gestellt.

Für die Beiratssitzung am 27.08.2014 wurde ein besonderer Ort ausgesucht. Das Stellwerk Corvey, das zwischenzeitlich durch einen Verein erworben wurde, ist sehr gut saniert worden, und auch die Freiflächen sind gründlich überarbeitet worden. James Donnachie hatte es bis vor gut zwei Jahren als Wohnung und Atelier genutzt. Der Vereinsvorstand hatte es sich nicht nehmen lassen, sich bei der Gelegenheit vorzustellen.

Das Bundesministerium der Finanzen hat den Eingang des Antrages bereits am 28.08.2014 schriftlich bestätigt und darauf hingewiesen, dass der Vorschlag für die Sondermarke Corvey in das Programm 2016 aufgenommen werden soll. In 2015 würden die Vorbereitungen eines Gestaltungswettbewerbs laufen.

Am 15.10.2014 fand eine weitere Vorstandssitzung statt. Insgesamt wurden 11 Tagesordnungspunkte beraten. Es wurde angeregt, mit der Werbegemeinschaft Kontakt für eine gesonderte Aktion der Vereine in Höxter auf dem Weihnachtsmarkt zu erörtern. Leider fand der Vorschlag keine positive Resonanz bei der Werbegemeinschaft.

Zur Vorbereitung erster Überlegungen für den Hoffmann-von-Fallersleben-Weg traf sich der Vorstand am 26.11.2014 zu einer Ortsbegehung in der Corveyer Allee. Verschiedene Möglichkeiten von Standorten wurden angeschaut.

Das Angebot des HVV Höxter die Welterbestätte Kassel-Wilhelmshöhe zu besuchen, fand ein großes Echo. Es haben 67 Personen an der Fahrt im Oktober teilgenommen. Schnell war man sich einig, dass dieses Angebot sehr positiv angekommen war und auch für das kommende Jahr eine Fahrt angeboten werden sollte. Ich danke allen, die diese Fahrt ermöglicht haben und für eine reibungslose Organisation gesorgt haben.

Zum Einstieg in das neue Jahr 2015 traf sich der Vorstand zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr am 20.01.2015. Hier ging es unter anderem um die Vorbereitungen zur nächsten Beiratssitzung und zur Mitgliederversammlung. In diesem Jahr soll der Deutsche Wandertag im Mittelpunkt der Versammlung stehen. Der Austragungsort ist übrigens Paderborn, so dass es sich lohnt, die ein oder andere Veranstaltung zu besuchen.

Zuletzt kann ich über die 15. Beiratssitzung berichten. Bis auf zwei Beiratsmitglieder waren alle Mitglieder bei der Versammlung zugegen. Die Tagesordnungspunkte wurden

intensiv diskutiert bis hin zu den einzelnen Beiträgen der Arbeitskreise. Allen Beteiligten dafür ein herzliches Dankeschön.

Ihnen allen gilt auch in diesem Jahr mein ganz besonderer Dank. Den Vorstandsmitgliedern sei ein besonderer Dank auch im Namen aller Vereinsmitglieder ausgesprochen. Sie übernehmen viele wichtige Aufgaben, ob das Internet und die Pflege der verschiedenen Seiten, die Arbeit mit dem Monatsheft, dass es mit guten Artikeln gefüllt, gedruckt und verteilt wird. Es sieht alles so selbstverständlich aus, ist es aber nicht. Die Führung der Finanzmittel des Vereins, ohne Schulden und dennoch mit Außenwirkung, das ist eine sehr gute Leistung. So sind auch die Einladungen, Protokolle und Presseberichte ein wichtiger Teil der Außendarstellung, auf die Sie sich und ich mich absolut verlassen können.

Vielen herzlichen Dank sage ich den fleißigen und immer aktiven Arbeitskreissprechern, unserem Stadtheimspfleger und allen Mitgliedern für die gemeinschaftliche Vereinsarbeit im vergangenen Jahr.

Dardo Franke

Vorsitzender des HVV Höxter e.V.

Bericht des Schatzmeisters

Verehrte Mitglieder!

Dank Ihrer Beiträge kann ich am Jahresende immer auf ein gefülltes Konto blicken. Durch ca. **270 zahlende Mitglieder** beläuft sich dieses Plus auf: **6.032,48 €!** Auch die Kassen der uns angeschlossenen Arbeitskreise, Städtepartnerschaft (3.773,73) und Märchengesellschaft (1.160,55) weisen positive Zahlen auf.

Relativiert man jedoch die Summe des HVV von 6.032,48 € so ergibt sich bei Gegenüberstellung der Einnahmen von 15.010,04 € und der Ausgaben von 14.724,13 € ein Saldo von **285,91 €!**

Größter Posten in unserem Haushalt ist das **Monatsheft**. Druckkosten und Verteilung belaufen sich auf ca. **8.600 €!** Dem stehen aber nur **5.100 €** an Einnahmen gegenüber. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Herrn Dörfel für seine unermüdliche Arbeit danken, das Monatsheft weiterhin finanzierbar zu halten. Die Höxteraner Geschäftsleute drängeln sich ja nicht gerade, um bei uns eine Anzeige schalten zu dürfen. Glücklicherweise gibt es aber immer noch Höxteraner aus nah und fern, die mit großen und kleinen Spenden unsere Arbeit für sinnvoll erachten und uns fördern. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an diese Spender.

Im vorletzten Jahr wurde bei der **Wanderabteilung** ein größerer Zuschuss benötigt, um die Wanderungen finanzieren zu können. Im letzten Jahr stehen Ausgaben von **1.470,00 €** Einnahmen von **1.280,00 €** gegenüber. Also nur knappe **200,00 €** Verlust. Herzlichen Dank auch an die Organisatoren der Wanderungen, die mit neuen Ideen den Zuschuss minimieren konnten und trotzdem unvergleichliche Wandertouren ermöglicht haben.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Kassenprüfern Herrn Ahaus und Herrn Mönnekes bedanken, die ihre Zeit opferten, ohne dabei teure Getränke und Mahlzeiten bei ihrer Tätigkeit in Anspruch genommen zu haben.

Roland Hesse

Festakt

des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V. zum 900-jährigen Jubiläum der sogenannten Brückenmarkturkunde

Im Rahmen eines Festaktes begeht der Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V. das 900-jährige Jubiläum der Ausstellung der „Brückenmarkturkunde“ im höxterschen Rathaus am 11. Juni 2015 um 19 Uhr. Den Festvortrag wird der renommierte Historiker Dr. Wilfried Ehbrecht vom Institut für vergleichende Städtegeschichte in Münster halten.

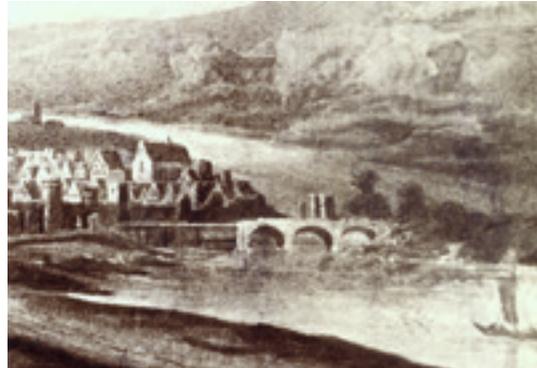
Warum es sich bei der Urkunde um ein wichtiges frühes Dokument der Stadt- und darüber hinaus auch der Landesgeschichte handelt, soll im Folgenden kurz erörtert werden: Am 11. Juni 1115 trat in der „villa Hugseli“ eine vielköpfige Versammlung zusammen, um einem höchst bedeutsamen Rechtsakt beizuwohnen. Versammelt waren der gesamte Klosterkonvent mit Abt Erkenbert (1107-1128) an seiner Spitze, der Corveyer Edelvogt Siegfried IV. von Northeim, der Stadtvogt Adalrad mit seinen beiden Söhnen, weitere Corveyer Ministerialen und die Bewohner des Markortes, um gemeinsam über die Besteuerung der Stände auf dem Markt an der Weserbrücke in Höxter zu beschließen.

Die Inhaber der Marktstände wurden dadurch erstmals als rechtsfähiger Personenverband anerkannt und bislang nur mündlich zugeständenes Wohnheitsrecht in einer urkundlichen und damit beweiskräftigen Form verfestigt. Der Rechtsakt wurde in einer der zu dieser Zeit noch seltenen Urkunden der Corveyer Äbte festgehalten.

Die „Brückenmarkturkunde“ mit ihrer vordergründig banalen Steuerfestsetzung ist eines der wenigen erhaltenen Dokumente für eine wichtige Entwicklungsphase des frühen Städtewesens in Deutschland. Vom anerkannten Vertragspartner zieht sich ein roter Faden über die Herausbildung der städtischen Bürgergemeinde des Mittelalters bis zum mündigen Staatsbürger unserer modernen demokratischen Gesellschaft. Hiermit steht Höxter in einer Reihe mit anderen frühen

Stadtgemeinden in Westfalen. Auch für Dortmund, Soest, Münster, Minden, Paderborn, Warburg und Marsberg ist eine vergleichbare Entwicklung überliefert.

Andreas König



**Mittelalterliche Weserbrücke von Höxter.
Ausschnitt aus dem Ölgemälde von Carl Fabritius
(um 1665)**

WALDHOFF

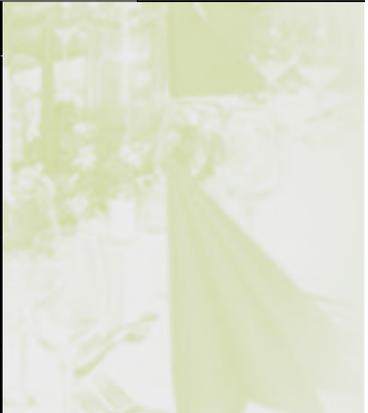
Getränke | Dienstleistungen

Vielfalt. Vorteil. Vertrauen.

WALDECKER

– Belebt Ihr Leben!

Gastliche Einkehr in Höxter

Betrieb	Telefon 05271	Bettenanzahl	Übernachtungspreis pro Person/Nacht
Hotels			
Corveyer Hof , Westerbachstr. 29 Bürgerl. Küche, Tagungsräume	9 77 10	24	ab € 28,50
Niedersachsen , Möllingerstr. 4 **** Hallenbad, Sauna, Tagungsräume, Lift	68 80	150	ab € 60,00
Stadt Höxter , Uferstr. 4 *** Café, Geschäftsräume, Lift	6 97 90	75	ab € 41,00
Restaurants/Bierlokale			
Lion Restaurant Indische & thailändische Spezialitäten Stummrigestr. 14 (Ecke Wegetalstr.)	69 52 36 und 0172/ 6 48 15 46		
Schlossrestaurant Corvey Erleben Sie Corveyer Gastlichkeit. Infos unter: www.schlossgastronomie-corvey.de	8323		
Wirtshaus Strullenkrug Das gemütliche Wirtshaus im Herzen Höxters mit Biergarten Hennekenstraße 10	7775		

indisch Essen
in Höxter
Stummrigestr. 14



**preiswert
interessant
sehr schmackhaft**

tgl. 18 - 23 Uhr, Mi - So 11 - 14 Uhr

lion-restaurant.de
05271 695 236




**Hotel
Corveyer Hof**

Westerbachstraße 29 Telefon 05271/9771-0
37671 Höxter Fax 05271/9771-13
HotelCorveyerHof@t-online.de www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten

61. CORVEYER MUSIKWOCHE

10. Mai – 14. Juni 2015

SCHLOSS
CORVEY

So 10.05.2015 | Abteikirche | 17:00 Uhr
WESTDEUTSCHE SINFONIA LEVERKUSEN

So 17.05.2015 | Kaisersaal | 17:00 Uhr
DELIAN QUARTETT

So 31.05.2015 | Kaisersaal | 17:00 Uhr
NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

So 14.06.2015 | Kaisersaal | 17:00 Uhr
HAMBURGER RATSMUSIK

KULTURARRANGEMENT

Gönnen Sie sich ein Kulturwochenende für alle Sinne im Weserbergland! Das Konzert der Nordwestdeutschen Philharmonie am 31. Mai 2015 im Rahmen der 61. Corveyer Musikwochen verspricht einen besonderen Hörgenuss.

Leistungen

- Übernachtung mit Frühstück im 3- oder 4-Sterne-Hotel
- 3-gängiges Abendessen im Hotel
- Eintritt Welterbe Corvey
- Teilnahme an der öffentl. Führung
- Konzert im Kaisersaal (17 Uhr, Tickets der 1. Kategorie soweit verfügbar)
- Eintritt Ausstellung Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Extras

- „Late-Check-Out“ gegen Aufpreis
- Verlängerung auf Anfrage

Anreise am Samstag, 30. Mai 2015

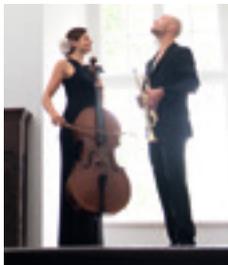
Konzert am Sonntag, 31. Mai 2015, 17 Uhr
(individuelle An-/Abreise), Buchung bis drei Wochen vorher

Buchungsstelle: Tourist-Information Höxter
Historisches Rathaus | Weserstraße 11 | 37671 Höxter
T +49 5271. 19433 | M info@hoexter-tourismus.de

ab € 121,- p. P. | DZ***

ab € 135,- p. P. | DZ****

Einzelzimmer gegen Aufpreis auf Anfrage



KULTURKREIS

HÖXTER-CORVEY gGmbH

Schloss Corvey | 37671 Höxter

T +49 5271. 694010

M empfang@schloss-corvey.de

F facebook.com/schlosscorvey

www.schloss-corvey.de

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der 115. Deutsche Wandertag in Paderborn

Der Deutsche Wanderverband vertritt als Dachverband der deutschen Gebirgs- und Wandervereine die Interessen der Wanderer in Deutschland und veranstaltet einmal im Jahr gemeinsam mit einem Mitgliedsverein (Eggegebirgsverein) und regionalen Partnern (Stadt und Kreis Paderborn) den Deutschen Wandertag (115. DWT).

Der 1. Deutsche Wandertag fand bereits im Jahre 1883 in Fulda statt, er wird in jedem Jahr in einer anderen Region in Deutschland ausgetragen.

Er gilt als größtes deutsches, wenn nicht weltweites Wanderfest, zu dem jährlich 30 000 bis 50 000 Wanderer/Gäste kommen. Einerseits werden während des Wandertages viele Wanderungen, Führungen, Vorträge, Konzerte angeboten, andererseits finden hier auch Fachtagungen, Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung des Deutschen Wanderverbandes mit seinen Mitgliedsvereinen statt. Jeder Mitglieds-

verein des Deutschen Wanderverbandes kann sich um den Deutschen Wandertag bewerben, um diesen auszurichten. Die Delegierten der 57 deutschen Gebirgs- und Wandervereine beschließen während der Mitgliederversammlung über diese Anträge.

Ein Höhepunkt des Wandertages sind der Einzug der Wandertags-Wimpelgruppe am Donnerstag, dem 18. Juni 2015, vor dem Rathaus in Paderborn sowie der Festumzug am Sonntag, dem 21. Juni 2015, durch die Wanderhauptstadt Paderborn, an dem bis zu 20 000 Wanderfreunde aus ganz Deutschland teilnehmen.

Vom 13. bis 18. August 2014 war Bad Harzburg mit dem 114. Deutschen Wandertag die „Wanderhauptstadt Deutschlands“. Im Jahr 2015 wird der Deutsche Wandertag vom 17. bis 22. Juni in Paderborn bzw. im Paderborner Land und in seinem weiteren Umfeld veranstaltet (www.dwt-2015.de).

Märchenhaft genießen

Märchenhaft
Frühstücken
täglich 7 - 12 Uhr
ab 3,80



Ihr familiengeführtes
Flair Hotel in
Höxter an der Weser

HOTEL
STADT HÖXTER
... einfach märchenhaft

Uferstr. 4 · 37671 Höxter · Tel. (05271) 6979-0 · Fax 697979 · www.hotel-stadt-hoexter.de

Die Wandertags-Wimpelgruppe

Zum Programm eines Wandertages gehört auch die Bildung einer Fußwandergruppe (Wandertags-Wimpelgruppe), die den Wandertags-Wimpel des DWV vom letzten Austragungsort (Bad Harzburg) zum neuen Austragungsort des DWT (Paderborn) trägt und an die neue Wanderhauptstadt übergibt.

Da im letzten Jahr die Stadt Bad Harzburg mit dem Harzklub Ausrichter des I 14. DWT war, bringt die Wandertags-Wimpelgruppe Bad Harzburg den Wandertagswimpel zur neuen Wanderhauptstadt nach Paderborn und übergibt ihn dort am Donnerstag, dem 18. Juni, an den Präsidenten des Deutschen Wanderverbandes, Dr. Rauchfuß.

Dieser wiederum übergibt dann den Wimpel an die Ausrichter des I 15. DWT, die Stadt Paderborn, den Kreis Paderborn und den Eggegebirgsverein.

Auf dem ca. 150 km langen Weg von Bad Harzburg nach Paderborn geht die Wanderung durch den Harz, den Solling nach Fohlenplacken (Neuhaus) und weiter zum Fährhaus nach Lühtringen in Richtung Paderborn.

Auf ihrem Weg wird die Wandergruppe vielfach von den Landräten, Bürgermeistern und anderen Personen empfangen und von verschiedenen Wandergruppen begleitet. – Nach einer Bootsfahrt mit dem THW Höxter von Lühtringen zum Dampferanleger Corvey am 14.06.2015 betritt die Wandergruppe den Kreis Höxter und wird am 15.06.2015 von unserer Wandergruppe nach Brakel begleitet.

Werner Hoppe



Gronemeyer

Maschinenfabrik GmbH & Co.

Fördersysteme aus Höxter

www.gronemeyer.org

HVV-Termine/ Aktuelles

Freitag, 1. Mai
Hoffmannrede in Corvey

Sonnabend, 9. Mai
Schlösserfahrt
Mit Graf Droste und Eckard Weiß

Mittwoch, 20. Mai
Unterhalb von Osterberg und Wildburg
Mittwochswanderung mit Wilfried Henze

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr
Im Historischen Rathaus
Festakt zum 900-jährigen Jubiläum der
„Brückenmarkturkunde“ mit Festvortrag

Sonnabend, 13. Juni
HVV-Infostand in der Fußgängerzone
Höxter

Montag, 15. Juni
115. Deutscher Wandertag in Paderborn:
Begleitung der Wimpelgruppe nach Brakel
mit Dieter Siebeck

Mittwoch, 24. Juni
Durch den Schmachthagengrund über den
Heidberg nach Rottmünde
Mittwochswanderung mit Wilfried Henze

Details für die jeweiligen Termine sind zeitnah dem HVV-Schaukasten am Markt, dem HVV-Heft und der Presse zu entnehmen oder im Historischen Rathaus zu erhalten.

Freitag, 8. Mai
Jacob-Pins-Forum, 19.30 Uhr
Zum Kriegsende vor 70 Jahren:
„Der letzte Landsberger“ – Hans Schmidt
aus Höxter und der Umgang mit den
Kriegsverbrechern.
Ernst Würzburger stellt bei der Gedenkveranstaltung zum Ende des Zweiten Weltkrieges und der NS-Herrschaft sein Buch vor. In diesem Buch wird am Beispiel des aus Höxter stammenden Hans Schmidt nicht nur über die alliierten Kriegsverbrecherprozesse in Nürnberg und Dachau berichtet, sondern auch der Widerstand gegen die Aufarbeitung der NS-Verbrechen in der jungen Bundesrepublik beleuchtet. Eine Veranstaltung der VHS, der Jacob-Pins-Gesellschaft und des KWG

Zwei interessante Vorträge erwarten uns durch die Kooperation des Arbeitskreises Geschichte mit der VHS:

Donnerstag, 18. Juni, 19.00 Uhr in der VHS
Der Marktort Höxter im frühen
12. Jahrhundert

Archäologische Erkenntnisse zum Ortsbild und Leben in der Villa Hugseli
Referent: Andreas König, Stadtarchäologe in Höxter

Donnerstag, 25. Juni, 19.00 Uhr in der VHS
Höxters Weg von der frühen Bürgerbeteili-
gung zur Bürgergemeinde des Mittelalters
Archäologische Erkenntnisse zum Ortsbild und Leben in der Villa Hugseli
Referent: Michael Koch, Stadtarchivar in Höxter

WIRTS HAUS STRULLENKRUG BIERGARTEN

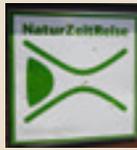
Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Höxter. Buffet oder lieber à la carte? Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammenssein?

Wir freuen uns auf Sie.

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | www.wirtshaus-strullenkrug.de

Höxter isst gut im der Stadt.

Naturparktrail „Weserhöhenweg“



Im August 2014 wurde der Weserhöhenweg in Höxter eröffnet.

Er wurde mit zwei weiteren Wegen, die unter dem Motto „**NaturZeitReise**“ stehen, durch den Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge eingerichtet. Der Weg beginnt in **Corvey** und verläuft über **Höxter – Brunsberg – Godelheim – Wehrden – Blankenau – Twerberg – Beverungen – Mühlenberg – Rotsberg – Herstelle – Würgassen** zum **Weser-Skywalk** und endet nach ca. 46 Kilometern am Dreiländereck Hessen – Niedersachsen – Westfalen. Das Emblem **NaturZeitReise** kennzeichnet den Streckenverlauf allerdings noch weiter bis zum Bahnhof in Bad Karlshafen.

Der Weg ist kein Spaziergang, sondern fordert dem Wanderer und Naturfreund schon einiges ab.

Eine ausführliche Beschreibung des Wegeverlaufes liegt bei allen Touristikstellen unserer Region aus.

Ende August haben mein Wanderfreund Roland Hesse und ich den Abschnitt von Beverungen bis Bad Karlshafen erwandert. Man muss sich schon einige Stunden Zeit nehmen, da es gefühlt mehr bergauf als bergab geht. Da der größte Teil des Weges durch den Hochwald verläuft, bietet die Klüsserath-Hütte mit ihren umliegenden Infotafeln und Einrichtungen eine willkommene Abwechslung zur Rast. Wenig später darf

man auf keinen Fall den kleinen Abstecher zur schönsten Aussichtsstelle auf dem Rotsberg verpassen. Der Blick folgt dem Weserlauf weit nach Norden.



Immer wieder beschreiben Infotafeln Natur und Kultur am Wegesrand. Nach dem Abstieg nach Herstelle gönnen wir uns im Fährhaus zu deftigem Essen auch ein leckeres Pils, bevor es heißt: „Fährmann, hol über.“ Den folgenden

Anstieg von Würgassen hinauf zum Skywalk schaffen wir locker und werden von der tollen Aussicht belohnt.



Dieter Siebeck

Zur Lüre 54, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für
Gruppentouristik

RISSE REISEN








Wo Traumreisen
Wirklichkeit
werden

ALTSTADT REISEBÜRO
Weserstr. 3-5, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 39 99

Liebe Wanderfreunde,

sicher fragt sich der ein oder andere, was wir mit dem Sollingverein zu tun haben. Ich will es Ihnen erklären.

Im Jahre 1888 entstand durch den Zusammenschluss zweier Wandergruppen der Sollingverein (SV). Bereits 1890 wurde eine Zweiggruppe in Hörter gegründet, die bis heute als AK Wandern Mitglied im SV ist. 19 Mitgliedsvereine (MV) gehören dem SV an, der an keine politischen Grenzen gebunden ist und den Raum von Bodenwerder im Norden bis Bad Karlshafen im Süden und Hörter im Westen bis Nörten-Hardenberg im Osten abdeckt.

Mit seinem Vorsitzenden Heinrich Hugo Noack ist der SV Mitglied im Niedersächsischen Wanderverband.

Im SV sind als AGs die Fachbereiche Ortsheimatpfleger, Kultur, Wandern, Wegebetreuung, Medien sowie Jugend und Familie tätig. Neben den Sollinger Heimatblättern und dem Sollingkurier werden durch den SV geschichts- und heimatkundliche Bücher und Wanderkarten verlegt. Im 2-Jahre-Rhythmus

werden Sternwanderungen zu den einzelnen MV durchgeführt, an denen unsere Wandergruppe teilnimmt. Auch wenn im Mai wieder die Bäume ausschlagen, werden wir nicht wandern, sondern mit Graf Droste **Samstag, den 9. Mai** auf Schlösserfahrt gehen und **Montag, den 15. Juni** die Wimpelgruppe des Deutschen Wanderverbandes nach Brakel begleiten. Wie immer alles rechtzeitig im Aushang.

Frischauf!

Dieter Siebeck



Während der Märzwanderung „Vom Berg ins Tal“ – Bosseborn–Hörter

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Vertragsbäcker

Unsere Vollwert-Spezialität:

Bioland-Mühlenbrote!

Mühlen-Bäckerei

Westbomke

...natürlich frisch!



Setzen Sie auf Bildung



Hörter

vhs

Mariemünster

www.vhs-hoexter.de

Tel 05271 963 43 03

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.

Wir bieten an:

- Pflege des Heimatgedankens
- Sammlung des heimatlichen Kulturguts
- Mitarbeit in Arbeitskreisen:
Stadtbildpflege
Städtepartnerschaft
Märchengesellschaft
Wandern
Hoffmann von Fallersleben
Geschichte
- Mitarbeit bei der Herausgabe dieser Zeitschrift mit dem Ziel, aktuell die Stadt und ihre Historie darzustellen

Vorstand des HWV:

Vorsitzender: Dardo Franke
 Stellvertreter: Dieter Siebeck
 Schriftführer: Jürgen Lessing
 Schatzmeister: Roland Hesse

Beirat: Claus-Werner Ahaus,
 Klaus Behrens, Wilfried Henze,
 Arnulf Klocke,
 Jocelyne Lambert-Darley,
 Gunda Mayer,
 Ursula Neumann,
 Ansgar Risse, Walter Rose,
 Rainer Schwiete,
 Dr. med. Michael Stoltz

Als geborene Mitglieder gehören dem Beirat zusätzlich der Bürgermeister der Stadt Höxter, Alexander Fischer, S. D. der Herzog von Ratibor und Fürst zu Corvey und die Leiterin des Kulturkreises Höxter-Corvey, Dr. Claudia Konrad, an.
Redaktionsteam:
 Klaus Dörfel, Tel. 0 52 71/3 76 23
 E-Mail: k-doerfel@t-online.de
 Dieter Siebeck, Tel. 0 52 71/3 17 80
 E-Mail: D.Siebeck@gmx.de
Mitgliedsbeitrag:
 20 Euro pro Jahr

GWH 
 Gas- und Wasserversorgung Höxter

**GESTATTEN:
 DIE DREI AUS HÖXTER.
 GAS, WASSER UND ÖKOSTROM
 FÜR UNSERE REGION.**

*100 % Strom aus Wasserkraft
 100 % sauber, 100 % günstig*

Ökostrom und Gas lieferbar in den Gemeinden
 Höxter, Willebadessen, Nieheim, Marienmünster,
 Bad Driburg, Brakel, Beverungen, Borgentreich,
 Steinheim und Warburg.

Tel. (05271) 69 07 - 0
 Corveyer Allee 21 · 37671 Höxter · Service-Hotline (0800) 19 999 55 · www.gwh-hoexter.de

Evangelische Kirchengemeinde

Auf Tour zwischen Kirchtürmen

Eine Sternfahrt an Christi Himmelfahrt zum Lebensgarten in Amelunxen

Am diesjährigen Tag der Himmelfahrt Christi geht die junge Kirchengemeinde an Weser und Nethe auf Tour. Und alle sind herzlich eingeladen, am **14. Mai 2015** mitzufahren zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst und zum anschließenden Fest der Begegnung im schönen Lebensgarten Amelunxen.

Nicht jeder für sich, sondern gemeinsam machen wir uns auf den Weg dorthin und nicht irgendwie, sondern mit dem Fahrrad. Und für alle, denen das nicht möglich ist, steht ein Planwagen bereit. In jedem Bezirk startet das fahrende Gottesvolk an seiner Kirche zur vereinbarten Zeit in Richtung Lebensgarten. Dort möchten wir einen gemeinsamen Gottesdienst miteinander feiern. Anschließend ist Zeit für Begegnung und Gespräch, für einen Spaziergang durch den Lebensgarten und die Erkundung der historischen Georgskirche. Die Ortskundigen werden zu Führungen einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es erwarten uns Würstchen vom Grill und Gutes aus dem Steinofen des Lebensgartens.

Die Sternfahrt im Überblick

10.15 Uhr Abfahrt in Beverungen, Kreuzkirche

10.30 Uhr Abfahrt in Bruchhausen, ev. Kirche

10.15 Uhr Abfahrt in Höxter, Kilianikirche

11.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst im Lebensgarten Amelunxen mit anschließendem Fest der Begegnung

15.30 Uhr Rückfahrt

Wir freuen uns auf viele Mitreisende aus den Gemeindebezirken und ein schönes Fest der Begegnung zu Christi Himmelfahrt.

Da die Plätze auf den Planwagen begrenzt sind, bitten wir Sie um vorherige Anmeldung in Ihrem Gemeindebüro, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen. Mit der ersten Sternfahrt zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai 2015 möchten wir Gelegenheit bieten, die neue Kirchengemeinde an Weser und Nethe, die kirchlichen Orte in den Bezirken und die Menschen, die dort zu Hause sind, näher kennenzulernen. Gehen Sie doch mit auf Tour.

Björn Corzilius

Katholische Gemeinden

Pastoralverbund Corvey

Gottesdienstordnung:

Sa.: 17.00 St. Nikolai

So.: 08.30 St. Stephanus & St. Vitus

Sa.: 18.30 Boffzen, St. Liborius

So.: 10.00 Seniorenhaus Nikolai

So.: 10.30 St. Peter und Paul

So.: 18.30 St. Nikolai

Besondere Informationen katholische Gemeinden:



Seit seiner Gründung ist **Corvey** ein wichtiger Pilger- und Wallfahrtsort.

Der „westfälische Jakobsweg“ beginnt in Corvey und führt über das

Ruhrgebiet und durch das Rheinland nach Frankreich und mündet in Spanien auf den großen Pilgerweg nach Santiago de Compostela.

Rund um den Corveyer Weinberg führt der „ökumenisch-biblische Weinpfad“.

Ein „Weg der Stille“ kommt aus dem Lipperland und führt über die Klöster Marienmünster und Brenkhausen nach Corvey.

In der Abteikirche Corvey werden viele Heilige besonders geehrt. Eine herausragende Stellung nehmen die Kirchenpatrone Stephanus und Vitus ein. Der 15. Juni ist Gedenktag des heiligen Vitus. Jedes Jahr wird dieser am darauffolgenden Sonntag feierlich begangen.

In diesem Jahr findet der Festtag am 21. Juni statt. Unter www.pv-corvey.de finden Sie zu diesem Thema weitere Informationen.

Informationen



Werbung für Herz,
Augen + Verstand!

www.huxaria.com

